

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	9
1 Einleitung	13
2 Normative Konzepte	25
3 Neoklassische allgemeine Gleichgewichtstheorie und Wohlfahrtsökonomik: Ungerechte Verteilungsergebnisse und Marktversagen als Gründe staatlicher Wirtschaftspolitik	41
3.1 Grundzüge der neoklassischen Allgemeinen Gleichgewichtstheorie	41
3.2 Sicherung privater Verfügungsrechte	67
3.3 Wettbewerbspolitik	73
3.4 Umweltpolitik	85
3.5 Distributionspolitik	104
4 Keynes, seine Kontrahenten und Interpreten: Fiskal- und Geldpolitik zur Stabilisierung kapitalistischer Ökonomien	115
4.1 Die „Klassiker“ und Keynes' Kritik	115
4.2 Das Einkommen-Ausgaben-Modell	134
4.3 Das IS-LM-Modell	151
4.4 Neoklassisch-keynesianische Synthese	178
4.5 Neokeynesianismus	198
4.6 Krise des Keynesianismus und monetaristische Konterrevolution	210
4.7 Neukeynesianismus	231
4.8 Postkeynesianismus	253
Anhang: Geld und Geldpolitik	274

5	Ökonomische Theorie der Politik und	
	Neue Institutionenökonomik	287
5.1	Anthony Downs' Demokratietheorie	289
5.2	Mancur Olsons „Logik kollektiven Handelns“ und Bürokratietheorien	300
5.3	Unmöglichkeitstheorem von Kenneth J. Arrow	307
5.4	Zwischenfazit: Demokratien neigen zu Instabilität und ihre Ergebnisse können ungerecht und ineffizient sein!	314
5.5	Neue Institutionenökonomik	329
6	Neoliberalismus	339
6.1	Gesellschaftsvertragstheorien Robert Nozicks und James M. Buchanans: Markt und Privateigentum als Werte an sich	340
6.2	Friedrich August von Hayek und seine Theorie kultureller Evolution	352
	Literaturverzeichnis	371